

Vorlage Nr. 5 / 2023

AZ 022.31

Amt FB Allgemeine Verwaltung,

Nicole Friedrich, 07062/9042 - 52

Datum 09.06.2023

Kindergartenangelegenheiten
Hier: Änderung der Öffnungszeiten

<u>Beratung</u>	<u>Beschluss</u>
<input type="checkbox"/> Technischer Ausschuss am	<input type="checkbox"/> Technischer Ausschuss am
<input type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss am	<input type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss am
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat am 20.06.2023	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat am 20.06.2023
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich

Befangenheit

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt folgenden neuen Öffnungszeiten ab 01.09.2023 zu:

Verlängerte Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 7:30-13:30 Uhr und an 2 Nachmittagen bis 16:00 Uhr (Nachmittage optional bei nachgewiesenem Bedarf)

Regelzeiten:
 Mo-Fr 7:30-12:30 Uhr und an 2 Nachmittagen 14:00 bis 16:00 Uhr

Ganztagsöffnungszeiten:
 Mo-Do 7:00-16:00/17:00 Uhr, Fr 7:00-14:00 Uhr

Weiterhin wird die Regelbetreuungszeit ab dem Kindergartenjahr 2026/27 nicht mehr angeboten

Bisherige Sitzungen

<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>

Finanzierung

Durch HH-Plan2022, Haushaltsstelle _____ abgedeckt:	
Restliche Verfügungssumme bei der HH-Stelle:	_____
Außer-/Überplanmäßig:	_____

Sachvortrag

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 29.11.2022 wurde beschlossen, dass die bestehenden Öffnungszeitenmodelle überprüft und ggf. neuausgerichtet werden sollen. Dies ist zum einem ein in den Vorjahren mehrfach geäußelter Wunsch aus den Reihen des Gemeinderates, weiterhin müssen die Öffnungszeiten, die zum Teil noch aus alten Betriebserlaubnissen herrühren an die aktuellen Regelungen des Landes angepasst werden. Besonders wichtig ist die für die Umwandlung der letzten Regelgruppe in der Tageseinrichtung Regenbogen zu einer Mischgruppe (verlängerte Öffnungszeiten/Regelzeiten). Dies wurde in der Bedarfsplanungssitzung am 29.11.2022 beschlossen. Im Rahmen des Betriebserlaubnisverfahrens muss nun eine Korrektur der Öffnungszeiten vorgenommen werden, um eine Betriebserlaubnis zu erhalten.

Zur Überprüfung und Neuausrichtung der Öffnungszeiten wurden folgende Schritte initiiert:

- Überprüfung der Notwendigkeit der Ganztagsbetreuung bzw. der langen VÖ-Nachmittage auf Grund der Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. des alleinerziehenden Elternteiles
- Bildung eines Gremiums bestehend aus Vertreterinnen Einrichtungsleitungen, VertreterInnen MitarbeiterInnen, 1 VertreterInnen des Elternbeirats aus jeder kommunalen Einrichtung

Bislang bieten unsere VÖ-Einrichtungen zwei lange Nachmittage an. Insgesamt umfasst damit die VÖ-Betreuungszeit 37 Stunden. VÖ-Zeiten sind jedoch auf 35 Stunden wöchentlich begrenzt. Mit der Erneuerung der Betriebserlaubnis würde die Einrichtung Regenbogen damit in den Ganztagsbereich fallen. Hierfür erhält die Gemeinde jedoch keine Betriebserlaubnis, da die Einrichtung z.B. keinen Schlafräum ausweisen kann. Ziel der Verwaltung ist grundsätzlich auch, die GT-Betreuungsplätze nicht zu erweitern, sondern im VÖ-Betreuungsbereich zu verbleiben.

Daher gilt es nun 2 Stunden Betreuungszeit zu reduzieren. Dies sollte, nicht nur für den Regenbogen erfolgen, sondern in allen anderen VÖ-Einrichtungen ebenso umgesetzt werden.

Im Rahmen des Gremiums Öffnungszeiten wurden mit Eltern, Leitungen als auch einer Vertreterin des Gemeinderates neue Öffnungszeitenmodelle diskutiert.

Für die Verkürzung der VÖ-Öffnungszeit um 2 Stunden gab es mehrere Möglichkeiten. Die bedeutendsten Modelle waren die Verteilung der 35 Stunden gleichmäßig auf alle Tage (7 Stunden Betreuung täglich) oder die Reduzierung der langen Nachmittage um je 1 Stunde.

Das Gremium hat sich dafür ausgesprochen, nach einer Abfrage der Notwendigkeit der langen Nachmittage für berufstätige Eltern, über ein Modell zu entscheiden. Tatsächlich konnten nahezu alle nutzenden Eltern für die 2 langen Nachmittage einen Arbeitgebernachweis erbringen.

Nach der Rückmeldung durch die Verwaltung sprach sich das Gremium daher für die Beibehaltung der langen Nachmittage und für die Reduzierung der langen Nachmittage um eine Stunde aus.

Folgende neue Öffnungszeiten für den Bereich verlängerte Öffnungszeiten werden vorgeschlagen:

Mo-Fr 7:30-13:30 Uhr und an 2 Nachmittagen bis 16:00 Uhr (Nachmittage optional bei nachgewiesenem Bedarf)

Diese Reduzierung betrifft auch den Regelbereich, da an zwei Nachmittagen von 14:00-16:30 Uhr betreut wird. Folgende Optionen standen hier zu Auswahl:

1. Betreuung an zwei Tagen 14:00-16:00 Uhr und damit die Reduzierung der Betreuungszeit um 1 Stunde. Der Beitrag kann entsprechend angepasst werden oder an 1 Tag mit einer Betreuungszeit von 7:30-13:30 Uhr die fehlende Stunde ausgeglichen werden.
2. Betreuung an zwei Tagen 13:30-16:00 Uhr (Verkürzte Mittagspause) und damit einem Erhalt der 30 Stunden Betreuungszeit.

Nach Rückmeldung der ElternbeirätInnen war die Meinung hierzu in der Elternschaft 50:50. Im Rahmen der Leitungsrunde wurden die Vorschläge diskutiert. Gegen eine Verkürzung der Mittagspause spricht:

1. Die Zeit für Kind und Eltern nach Hause zu gehen, zu Essen und eventuell noch auszuruhen ist sehr knapp
2. An den langen Tagen ruhen die langen VÖ-Kinder in der Zeit von 13:30-14:00 Uhr in den Gruppenräumen aus, ein früheres Zurückkehren der Regelkinder würde hier eher störend wirken.

Die Leitungsrunde sprach sich für Variante 1 mit Reduzierung um eine Betreuungsstunde aus.

Weiterhin wurde vom Gremium vorgeschlagen, die Regelzeit auf Grund der zurückgehenden Nachfrage auslaufen zu lassen.

Folgende neue Öffnungszeiten für den Bereich Regelbetreuung werden vorgeschlagen:

Mo-Fr 7:30-12:30 Uhr und an 2 Nachmittagen 14:00 bis 16:00 Uhr

Die Regelzeit sollte zum Kindergartenjahr 2026/27 eingestellt werden.

Weiterhin wurde in den letzten Monaten, durch immer wiederkehrende Personalausfälle der GT-Bereich am Freitag auf 14:00 Uhr heruntergefahren. Durch Spielgruppen und Personalzuwächse hat sich die Lage etwas stabilisiert, so dass in allen Einrichtungen Mo-Do bis 16:00 oder 17:00 Uhr betreut werden kann. Jedoch ist der reduzierte Freitag oft eine wichtige Stellschraube, um weitere Zeiteinschränkungen von Mo-Do zu vermeiden. Weiterhin haben unsere MitarbeiterInnen die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit eine generelle Reduzierung der Öffnungszeiten am Freitag auf 14:00 Uhr im Sinne der Personalbindung umsetzbar ist.

Auch dieser Punkt ist im Rahmen des Öffnungszeitenremiums diskutiert wurden. Grundsätzlich spricht aktuell wenig gegen eine Beibehaltung der Reduzierung der Öffnungszeit am Freitag im Ganztagsbereich auf 14:00 Uhr. Viele Eltern haben sich hier schon auf die neuen Zeiten eingestellt und den Gremiumsmitgliedern war besonders der Personalbindungsgedanke wichtig.

Aus den Öffnungszeitenreduzierungen ergeben sich langfristig folgende Auswirkungen auf den Mindestpersonalschlüssel:

VÖ pro Gruppe: -14%	bezogen auf die Gesamtgemeinde fast 1 Stelle weniger
GT pro Gruppe: -21 %	bezogen auf die Gesamtgemeinde fast 2 Stellen weniger

Diese Änderungen können in zukünftigen Besetzungsprozessen entsprechend Berücksichtigung finden.